



Neuzugänge 2020

Zaza Zähnnchen

Sollte aufgrund einer Zahnfehlstellung geschlachtet werden. Sie zog bei uns ein und seit dem Zahnwechsel stehen alle Zähne normal und sie hat keine Beeinträchtigungen.



Piroschka

Aufgenommen haben wir das Kalb Piroschka, das eigentlich aufgrund von Kälberflechte nur in Quarantäne bei uns bleiben sollte. Da der aufnehmende Hof abgesagt hat, ist Piroschka bei uns geblieben.



Saskia, Mara, Annabell und Bella Cosmea

Die Rinder kommen von einem aufgelösten Bio-Bauernhof bei Eschwege. Annabell kam tragend zu uns und brachte die kleine Bella Cosmea zur Welt. Mara hat Paratuberkulose und ist jetzt in unserer Paratuberkulose-Gruppe in Oberaula untergebracht. Ihr Kalb Nola haben wir vermittelt. Für Mara, Annabell inklusive Kälber gab es ursprünglich eine Zusage eines privaten Lebenshof. Der Platz wurde jedoch abgesagt. Also bleiben sie bei uns.





Jahresrückblick 2020 der Initiative Lebenstiere e.V.

Sansa

Kam über den Verein White Paw Organisation im Alter von 14 Jahren zu uns, nachdem sie über 100.000 Liter Milch gegeben hat und geschlachtet werden sollte.



Anke und Amelie

Anke ist mit 23 Jahren die älteste Kuh Hessens und kam durch den Einsatz der Nachbarn eines Bauern zu uns. Dieser musste seinen Bestand reduzieren, weil sein Stall baufällig ist.

Amelie ist Ankes Enkelin, die nie zuvor von ihr getrennt war. Sie rief tagelang nach der Oma, worauf wir sie nachgeholt haben.



Noreen und Nils

Ein Filmteam wollte eine Rettung einer ehemaligen Milchkuh filmen. Bei einer befreundeten Händlerin stand Noreen in einem elenden Zustand. Dort hatte sie Kalb Nils adoptiert. Wir haben beide aufgenommen und Noreen erholt sich langsam.





Jahresrückblick 2020 der Initiative Lebenstiere e.V.

Schweine Hetta, Isolde, Sweety und Adaja

Waren bereits bei Landwirt Matthias auf dem Hof, der uns wegen einer Umwandlung zum Lebenshof ansprach. Weil auf einem Lebenshof ja alle Tiere ein Lebensrecht bekommen sollen, suchten wir Paten für die Schweine.



Mia

War bereits bei Landwirt Matthias auf dem Hof, der uns wegen einer Umwandlung zum Lebenshof ansprach. War bei der letzten Herde dabei, die er verkauft hatte. Der Käufer wollte Mia nicht mitnehmen. Daher brachte er sie zu unseren Lebenskühen. Diese adoptieren Mia. Mia ist durch eine Vollpatin abgesichert.



Schafe Molly, Rosalie, Hardy, Lotta

Lotta kam durch das Tierheim Gießen zu uns. Sie war dort als Fundtier abgegeben worden. Die Schäferin wollte sie nicht zurück. Also zog Lotta hier ein. Da ein Schaf nicht allein sein sollte, holten wir Molly und Hardy von einem Messihof. Molly brachte am nächsten Tag unerwartet Lamm Rosalie auf die Welt.





Hühner und Puten

Auf Stoppels Offenem Lebenshof sind mehrere Hühner und drei Puten eingezogen



Vermittlungen 2020

Vermittelt haben wir die Grauvieh-Kuh Grazia und ihr Kalb Resi von einem aufgelösten Bio-Bauernhof in der Nähe von Eschwege. Sie leben jetzt auf dem Erlebnis- und Tierschutzhof Neumann. Außerdem haben wir die kleine Nola zum Lebenshof Wilde Hilde vermittelt. Nola ist die Tochter von unserer Grauviehkuh Mara. Mara hat Paratuberkulose und ihr Kalb daher auch. Da die Krankheit für Kühe unter zwei Jahren ansteckend ist, lebt Nola jetzt mit zwei anderen Kälbern zusammen, die diese Krankheit in sich tragen. Da sie aber nicht ausgebrochen ist und vielleicht nie ausbricht, geht es ihr gut. Außerdem haben wir das Kalb Napoleon aus der Eifel an den Verein Hilfe für alte Pferde e. V. vermittelt, weil dieser Gesellschaft für ein kleinwüchsiges Kalb suchte. In allen Fällen hat unser Verein die Transportkosten getragen.

Kündigung einer Hofpartnerin

Wir haben den Vertrag mit der Lebensoase Burghaun/Nina Wiegand gekündigt, weil dort durch eine Erbschaft mehrere zusätzliche Pferde eingezogen sind und die Arbeit dort zu viel für die vorhandenen Menschen wurde. Die vorhandenen Lebenskühe verteilten wir auf die Diebels Ranch in Schlitz und den Bio-Lebenshof-Schlitzerland.

Hofumstellung, neuer Hofpartner

Dafür kam Matthias Obenhack aus Schlitz-Hartershausen als neuer Vertragspartner dazu, der seinen Hof mit unserer Unterstützung in einen Lebenshof umwandelt. Der Hof heißt nun Bio-Lebenshof Schlitzerland. Er beherbergt nun elf Lebenskühe und vier Lebensschweine. Außerdem haben unsere Auerochsen dort seit Oktober 2020 ihr Winterquartier.

Veranstaltungen

Fast alle Veranstaltungen fielen Corona bedingt aus.

Wir hatten nur einen Stand auf der Anti-Speziesismus-Demo in Frankfurt am Main. Außerdem baute Patricia einen Soli-Stand bei einem Frankfurter-Pop Up Cafe für uns auf.



Jahresrückblick 2020 der Initiative Lebenstiere e.V.

Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund der Aufnahme von Kuh Anke war unser Verein im Schlitzer Boten, in der Fuldaer Zeitung, bei RTL und bei Maintower im HR sowie mit einem Beitrag auf Hr4. Aufgrund des Gewinns der Sparda-Spendenaktion, war unser Verein auch im Schlitzer Boten und der Fuldaer Zeitung. Auch über unsere Auerochsen gab es einen Bericht im Schlitzer Boten und der Fuldaer Zeitung.

Außerdem begleitete das Team von Gropper Film uns über mehrere Tage, filmte unsere Arbeit und die Lebenshofumwandlung vom Biolebenshof-Schlitzerland.

Dazu sind wir weiterhin auf Social Media aktiv, sowohl auf Instagram als auch auf Facebook. Interessierte können sich außerdem auf der Webseite über unsere Arbeit informieren. Dazu ist ein Jahreskalender für 2021 am Start und der Verlag Begegnungen hat ein veganes Kochbuch mit und über unsere Lebenskühe gestaltet und veröffentlicht. Zusätzlich hatten wir jeden Monat Patenbesuche auf den Höfen.

Timo Geuß arbeitet an der Gestaltung eines Info- und Erlebnispfads. Auch im Magazin „La Vita“ des Vereins Free Animal, haben wir Berichte über unsere Lebenstiere veröffentlicht.

Todesfälle

Wir haben die Aufnahme eines schwer kranken Kälbchens zugesagt. Monty Theresarich war aber durch vorherige, massive Vernachlässigung so schwer krank, dass er trotz Infusion und weiteren tierärztlicher Behandlungen am Tag nach seiner Aufnahme verstarb. Die Obduktion ergab schwere Lungenschäden und das Rückenmark befand sich bereits in Auflösung. Da er zuvor auf verschiedenen Betrieben war, erschien eine Anzeige leider wenig erfolgversprechend.



Vereinssitz

Der Vereinssitz wurde offiziell von Frankfurt am Main nach Haunetal verlegt.

Sonstiges

Wir sind beim Gericht Fulda als Soziale Einrichtung für Sozialstunden gemeldet und haben eine junge Frau, die diese bei uns ableistet. Außerdem haben wir einen Pferde-Anhänger für Vereinstransporte angeschafft. Zusätzlich haben wir einen Osteopathie-Workshop für unser Team bei Julia Schröder von Tierisch Fit organisiert.

Ausblick

Übernahme der restlichen sieben Rinder auf dem Bio-Lebenshof Schlitzerland, Fertigstellung des Erlebnispfads, Planung einer Schweineauffangstation auf dem Bio-Lebenshof Schlitzerland. Ausbau der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Workshops.